



Kevin Höhle (vorn) und Fabian Frischmann feierten jüngst Erfolge bei der Landes-Mathematik-Olympiade.

Fotos: frankphoto.de

Paul, Kevin und Fabian topp

Das Hennebergische Gymnasium „Georg Ernst“ bringt immer wieder neue naturwissenschaftliche Talente hervor. Das bestätigte sich jüngst bei Mathematik-Wettbewerben.

Von Karin Schlütter

Schleusingen – Für den Schleusinger Paul Görlach kommt bald ein ganz besonderer Tag. Er wird mit 16 anderen jungen Mathetalenten vom Bundespräsidenten empfangen und geehrt. Der 19-Jährige hat im Februar den Bundesmathematikwettbewerb gewonnen, als einziger Thüringer Teilnehmer. Der Wettbewerb wird jährlich von Bildung & Begabung ausgerichtet – einer Initiative des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Die Generali Deutschland Holding AG begleitet den Wettbewerb als Hauptsponsor.

In diesem Jahr feiert der Bundeswettbewerb Mathematik sein 40. Jubiläum. Daher können sich die Bundesieger auf eine besondere Belohnung freuen: Am Dienstag, den 29. März, werden sie im Schloss Bellevue von Bundespräsident Christian Wulff empfangen. Wulff ist Schirmherr von Bildung & Begabung.

Bis zu seinem Abitur im vergangenen Jahr war Paul Schüler des Hennebergischen Gymnasiums „Georg Ernst“. Und er ist sozusagen ein na-

turwissenschaftliches Genie. Denn nicht nur in Mathematik ist Paul ein As, auch bei Physik-, Chemie-, Informatik oder Latein-Wettbewerben hat er mehrfach Spitzenplätze erreicht.

Jetzt studiert Paul an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn.

Und zu Hause am Schleusinger Gymnasium schicken sich gerade zwei junge Leute an, in seine Fußstapfen zu treten: Kevin Höhle aus der Klasse 10 und Fabian Frischmann aus der Klasse 6.

Beide kamen recht erfolgreich von der Landesmatheolympiade in Erfurt zurück. Kevin, der in Sachsenbrunn zu Hause ist, konnte einen dritten Preis in Empfang nehmen. Und auch der Neuling Fabian aus Merbelsrod bekam bei seinem ersten überregionalen Start gleich eine Anerkennung.

Und während Fabian sich gerade anschiekt, in die Tiefen der Naturwissenschaften einzudringen und alle 14 Tage in der Mathe-AG bei Ga-

brile Felsmann gefördert wird, ist Kevin mit vier Jahren Vorsprung schon mitten drin. Denn nicht nur die Mathematik ist sein Metier. Auch in Chemie ist er bei der Landesolympiade als fünf bester Teilnehmer sehr erfolgreich gewesen und ging als Bester in seiner Altersklasse bei der Lan-



Paul Görlach aus Schleusingen, war bis voriges Jahr Schüler des Hennebergischen Gymnasiums. Inzwischen studiert er in Bonn. Medaillen und Urkunden sammelte er bei naturwissenschaftlichen Wettbewerben en gros, auch internationale.

desolympiade in Physik hervor.

Diese Leistungen sind um so höher zu bewerten, da bei diesen Wettbewerben auch Schüler aus den Spezialgymnasien teilnehmen. Die Fachleh-

rerinnen Gabriele Felsmann (Mathe) und Antje Frosch (Chemie) sind jedenfalls sehr stolz auf ihre Schützlinge. Auch, dass es weitere Schülerinnen und Schüler gibt, die sich über den Unterrichtsstoff hinaus Wissen aneignen. Pauline Förster aus Hinterlahm zum Beispiel. Sie hat bei der Chemie-Landesolympiade Platz 8 erreicht. Die Achtklässlerin war bestes Thüringer Mädel hinter sieben Jungen. Herausragende kontinuierliche Leistungen erkennt die Schule auch durch Stipendien an, die jährlich durch den Förderverein vergeben werden.

Kevin übrigens wird im Juni das Land Thüringen bei der Chemie-Bundesolympiade vertreten. Am 7. April repräsentiert er seine Schule bei der 20. Landes-Physik-Olympiade in Ilmenau. Er hatte sich im Regionalauscheid des Schulamtsbereichs Neuhaus qualifiziert. Und dass der ehrgeizige junge Mann auch weiterhin auf naturwissenschaftlichem Kurs bleibt, beweist er mit seiner Anmeldung zur Sommerschule. Eine Woche wird er im Juli, vor den großen Ferien, an der Friedrich-Schiller-Universität Jena lernen.

Obwohl Kevin und auch Fabian in der Welt der Zahlen und Formeln gut unterwegs sind – sie haben durchaus auch eine musische Ader. Kevin zum Beispiel spielt Akkordeon im Orchester in Sonneberg und Fabian lernt an der Musikschule Eisfeld Waldhorn.

Für die Mathe-Asse steht der nächste Wettbewerb an: Der Internationale Känguru-Wettbewerb am dritten Donnerstag im März.